

## 1. Cup der Besten

### Budenzauber für den guten Zweck

„Hoffen auf eine stattliche Summe“ Der 1. Cup der Besten gestern im Gifhorer Sportzentrum Süd – er war nicht nur für die Hallenfußball-Fans und Sportler ein voller Erfolg. Denn der Reinerlös des Turniers wird für die gute Sache gestiftet – oder besser für die guten Sachen: Denn mit der Kinderheimat Gifhorn, dem Kinderschutzbund, „Die Grille“ der Stadt Gifhorn und den „United Kids Foundations“ der Volksbank BraWo dürfen sich viele soziale Einrichtungen über eine Spende freuen. Und ein Teil kommt auch den Jung-Schiedsrichtern im NFV-Kreis Gifhorn zugute. Die Zuschauer im ausverkauften Sportzentrum haben nicht nur mit ihren Eintrittsgeldern dazu beigetragen, sondern viele auch mit einer Becherspende. „Wir hoffen, dass eine stattliche Summe zusammengekommen ist. Das wird sich in den kommenden Tagen zeigen“, sagte Reinhard Matzick, Geschäftsführer von Veranstalter regio24.



Der Kleine kann es auch mit Köpfchen: Giuseppe Giandolfo von den Allstars trifft hier gegen Kästorf.

**Czwal verlässt den VfR Wilsche**  
Der eine ging, der andere kam: Für Gregor Czwal vom VfR Wilsche-Neubokel war die Premiere des Cups der Besten die Abschiedsvorstellung im Dress des Kreisligisten. Der Keeper verlässt den VfR für drei Jahre beruflich nach China. Sein Nachfolger spielte gestern bereits mit: Ezatullah Omarkhel, der von Bezirksligist MTV Isenbüttel kommt (wir berichteten).



Gregor Czwal

**Der Kleinste steigt am höchsten**  
Der Kleinste erzielte das einzige Kopfballtor des Tages: Im Vorrundenspiel gegen Bezirksligist SSV Kästorf traf Allstars-Stürmer Giuseppe Giandolfo – ausgerechnet per Kopf. Giandolfo, eigentlich bei Lupo-Martini Wolfsburg aktiv, sagte scherzend: „Das hatte ich auch so im Kopf gehabt. Ich bin ja auch der Größte hier...“

**Gamsens „Zweite“ heute Gastgeber**  
Heute geht's weiter mit dem Budenzauber des MTV Gamsen, Mitausrichter des Cups der Besten: Die Zweitvertretung des MTV richtet ab 14 Uhr ihr Turnier aus. Neben dem Gastgeber mit dabei: Hoytlinger SV, SG Wagenhoff-Ummern, TSV Grußendorf II, MTV Gifhorn III (Gruppe A); SV Triangel II, VfR Wilsche-Neubokel II, SV Osloß II, VfL Rötgesbüttel II, SV Leiferde II (Gruppe B). Der Eintritt ist frei.

pri/fuj/hot



Sie feierten trotz des Vorrunden-Aus' im Brauhaus: Wie alle teilnehmenden Teams hatten auch die Fußballer der SV Gifhorn ihren eigenen Tisch.



Die Besten beim Cup der Besten: Kühl-Verkaufsleiter Markus Theiner (Mitte) zeichnete Bastian Mechelk (von links), Philip Plagge, Niklas Albrecht und Malte Leese aus.

Fotos (9): regio24/Sebastian Priebe

## Die Besten feiern im Brauhaus!

Vor der Party gibt es die Spieler-Sonderehrungen für Mechelk, Plagge, Albrecht und Leese.

Von Jens Neumann

**Gifhorn.** Die Besten feierten im Gifhorer Brauhaus – und wurden dort geehrt: Während der After-Show-Party nach der Turnierpremiere des Cup der Besten wurden der beste Spieler, der beste Torwart sowie die besten Torschützen ausgezeichnet. Eine neue Idee, die ankam bei allen Beteiligten.

Zumal auch dort die „Stimme des 27. Dezember“ durchs Programm führte: Hallensprecher Karsten Hoffmann. Und der hatte für zwei Mannschaften gleich eine besondere Überraschung parat. Er bat Turnierneuling FSV Adenbüttel Rethen, der von den Schiedsrichtern zur fairsten Mannschaft gekürt wurde, und Finalist SV GW Calberlah nach vorne – damit sich die beiden Teams ihre Spielerpässe abholen können. Diese hatten sie nach



Sportlich ging es weiter im Brauhaus – auf der Tanzfläche bei der offiziellen After-Show-Party.

dem Turnier in der Sprecherkabine liegengelassen... „Ich weiß ja nicht, was das bei Euch so kostet“, sagte Hoffmann schmunzelnd und schob nach: „Aber das

müsst ihr unter Euch klären.“ Nach einem „unheimlich fairen Turnier“, so Hoffmann, ging es auch bei der Ehrung der Besten fair zu.

Und wie es sich gehört, stand als Nummer 1 die Nummer 1 auf dem Plan: die Ehrung des besten Torwarts. Mit Bastian Mechelk, dem Schlussmann der Allstars, triumphierte hier ein altbekanntes Gesicht. Dennoch ballte er vor Freude die Siegerfaust, als sein Name verkündet wurde.

„Die Vorrunde war noch ein bisschen schwierig. Aber ich wurde ebenso wie die ganze Mannschaft von Spiel zu Spiel besser“, konstatierte Bastian Mechelk, der sonst beim Bezirksligisten VfL Wahrenholz das Tor hütet.

Der beste Torwart, er wurde ebenso von einer Jury bestehend aus der Turnierleitung und den Sportredakteuren unserer Zeitung gewählt wie der beste Spieler des Turniers. Und dieser hieß: Philip Plagge. „Ich bin zufrieden“, merkte der wertvollste Spieler des SV GW Calberlah an. „Mit ihm

hat es den richtigen Spieler getroffen“, lobte Bastian Mechelk.

Für die ausgezeichneten Spieler gab es Glaspokale und Sportartikel-Gutscheine, die das Autohaus Kühl gesponsert hatte. Und darüber durften sich auch die beiden Torjäger freuen, die sich „ihre“ Krone teilten: Malte Leese vom SSV Kästorf und Niklas Albrecht vom TSV Hillerse, die mit ihren Teams jeweils im Halbfinale scheiterten, kamen auf fünf Treffer. Und natürlich entschied sich die Turnierleitung dazu, beide Akteure zu belohnen.

„Es war super – ein rundes Turnier“, meinte Niklas Albrecht. „Für uns liefes leider in den ersten beiden Spielen nicht so gut“, befand Malte Leese.

Und dann war Party angesagt: Im Brauhaus feierten die Besten – zum ersten Mal nach einem gelungenen Cup der Besten.

## Glückspilze räumen doppelt ab

Die Tombola Ende gewinnt Fahrrad. „Keiler“ fährt Cabrio.

**Gifhorn.** Das Glück ist sprichwörtlich mit den Tüchtigen. Wenn's danach geht, dann ist Tim Winkelmann ein ganz Fleißiger. Denn bei der großen Tombola beim ersten Cup der Besten räumte der ehemalige Fußballer der SV Gifhorn gleich im Doppelpack Preise ab...

„Ich gucke gerne guten Fußball“, sagte Winkelmann schmunzelnd, als er seinen zweiten Gewinn entgegennahm. Zunächst hatte er zwei Sitzplatzkarten für das Bundesliga-Spiel zwischen dem VfL Wolfsburg und Darmstadt 98, gesponsert von der Gifhorer Rundschau, gewonnen.

Dann durfte sich der VfL-Fan über zwei VIP-Karten fürs Zweitliga-Spiel zwischen Eintracht Braunschweig und SC Freiburg freuen, die der Scheibendoktor zur Verfügung gestellt hatte.

Über zwei VIP-Karten für den VfL Wolfsburg fürs Champions-League-Achtelfinale gegen Gent durfte sich – dank der VW-Sportkommunikation – Lucas Rosebrock freuen. Kurios dabei: Der kleine Kicker des JFV Kickers hatte als Glücksfee seinen ehemaligen Auswahlcoach Gianni Milano an seiner Seite. Wolfgang Menzel gewann zwei VIP-Tickets fürs VfL-Spiel gegen Köln (von der Gifhorer Rundschau) – und hatte zuvor das DFB-Auswärtstrikot von Sports 38 „abgeräumt“.

Über zwei „neue Fahrgelegenheiten“ freuten sich Leon Keil und Ralf Ende. Der „Keiler“ sicherte sich ein Golf Cabrio für ein Wochenende vom Autohaus Kühl. Und Ende, Co-Trainer des MTV Gifhorn, fuhr mit dem 550 Euro teuren Rad von Fleischers Fahrradaose nach Hause.



Strahlende Gewinner mit Volksbank-Geschäftsstellenleiter Gifhorn Jörg Tiede (von links): Tim Winkelmann, Torsten Olbrich und Leon Keil.



Daumen hoch für eine neue Fahrgelegenheit: Ralf Ende, Co-Trainer des MTV Gifhorn, freute sich über sein blaues Zweirad.



VIP-Karten-Gewinner: Wolfgang Menzel (l.) und Lucas Rosebrock.



Er nahm einen 40-Zoll-Fernseher im Empfang: H. Tripler.